

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Effekten 11 331, Masch. 2500, Geschäftsanlage 10 000, Handl.-Unk. 13 435, Steuern 3708, Gewinn 37 881. — Kredit: Vortrag 844, Zs. 78 011. Sa. M. 78 856.

Dividenden 1897—1912: 15, 25, 30, 45, 56, 41, 35, 9, 10, 10, 10, 11 $\frac{1}{2}$, 6, 10, 10, 9%.

Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Gewinn 1907—1912: M. 41 679, 48 409, 25 172, 43 500, 42 309, 37 881.

Direktion: Dr. H. Pasel.

Prokurist: Dr. Wilh. Oberg.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Komm.-Rat A. F. Silomon, Stellv. Gust. Kleffel, Berlin; Dir. Hugo Hendess, Wernigerode; Dir. Carl Christensen, Helsingör.

Mimosa Akt.-Ges. in Dresden.

(Firma bis 17./4. 1913: Rheinische Emulsions-Papier-Fabrik, Act.-Ges.)

Gegründet: In Cöln 25./6. 1901 bzw. 20./2. 1902 mit Wirkung ab 1./1. 1901; eingetr. 27./3. 1902. Gründung s. Jahrg. 1909/1910. Der Sitz der Ges. wurde nach G.-V.-B. v. 26./3. 1904 nach Dresden verlegt. Während die Ges. in Dresden bisher in gemieteten Räumen fabrizierte, hat sie im J. 1910 mit dem Bau einer eigenen Fabrik auf dem ihr gehörigen Grundstück, Bärensteinerstr. 31, in Dresden begonnen. Diese Fabrik ist im Frühjahr 1911 fertiggestellt u. im März 1911 vollständig bezogen worden. Die Masch. sind ebenso wie die übrigen Anlagen u. Einricht. in die neue Fabrik überführt worden. Das Grundstück hat eine Grösse von 4026 qm, wovon ca. 1216 qm bebaute Fläche ist. Zum Betriebe dient eine Heissdampf-masch. von 60 PS. Der Dampf hierfür u. für die Heizung wird in einem Kessel von 50 qm Heizfläche u. 11 Atmosphären Druck erzeugt. Die Fabrik selbst hat eine benutzbare Fläche von ca. 4000 qm u. arbeitet zurzeit mit 6 Giessmaschinen. Die Ges. ist durch ihre eigene neue Fabrik in der Lage, ihre Produktion gegen früher wesentlich zu erhöhen. Die Grösse des Grundstücks gestattet ausserdem noch eine sich künftig etwa notwendig machende Erweiterung. Der gesamte Aufwand für die neue Fabrik beträgt etwa M. 330 000, wovon etwa M. 49 000 auf Erwerb. des Grundstücks u. der Rest auf das Gebäude einschliessl. der Einricht. entfallen. Das Kölner Grundstück wurde 1911 verkauft.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb fotogr. Papiere, Trockenplatten u. anderer verwandter Produkte. Seit 1911 Beteil. bei einer in eine Akt.-Ges. umgewandelte Abnehmer Firma mit M. 64 000.

Kapital: M. 500 000 in 500 gleichberechtigten Aktien à M. 1000. Urspr. M. 150 000 in 150 St.-Aktien. Die G.-V. v. 26./3. 1904 beschloss Ausgabe von M. 100 000 Vorz.-Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1904), die aus dem Reingewinn 5% Vorz.-Div. vorweg erhalten (ohne Nachbezugsrecht) und im Falle Auflös. der Ges. zuerst befriedigt werden sollen. Von diesen Vorz.-Aktien wurden M. 25 000 dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden zu pari überlassen. Die übrigen M. 75 000 wurden den St.-Aktionären 11./5.—20./6. 1904 2:1 zu pari angeboten. Diejenigen St.-Aktien, auf welche das Bezugsrecht ausgeübt wurde, erhielten das Recht als Vorz.-Aktien; jede bezog. Vorz.-Aktie erhielt 1 Genussch. franko valuta. A.-K. somit M. 238 000, und zwar M. 214 000 in 214 Vorz.-Aktien und 24 St.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 28./1. 1907 beschloss Erhöhung des A.-K. von M. 238 000 um M. 162 000 (auf M. 400 000) in 162 Aktien à M. 1000, übernommen von Gebr. Arnhold in Dresden zu pari zuzügl. Stempel mit der Verpflichtung, sie den alten Aktionären zu 105% zuzügl. Akt.-Stemp. 5:3 anzubieten; von diesen neuen Aktien sind M. 112 000 noch nicht eingezahlt. Dieselbe G.-V. beschloss auch Gleichstellung sämtl. Aktien. Die G.-V. v. 20./4. 1911 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 100 000 (auf M. 500 000) in 100 Aktien mit Div. ab 1./1. 1911, übernommen von Gebr. Arnhold zu 120%, angeboten den alten Aktionären im Juni 1911 zu 125%.

Genusscheine: Es wurden bei der Gründ. 700 Stück Genusscheine ausgegeben. Näheres hierüber siehe Jahrg. 1911/12 dieses Buches. Die restlichen 270 Stück wurden aus dem Gewinn von 1911 getilgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.); etwaige Extraabschreib. u. Rückl.; vom Rest 4% Div.; vom Übrigen 10% Tant. an A.-R.; verbleib. Überschuss weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück 55 893, Gebäude 238 750, Masch. 63 027, Heizung u. Lichtanlage 10 519, Utensil. 11 366, Rezepte u. Schutzrechte 3000, farbenempfindl. Emulsionen 1, Kassa 2797, Wechsel 29 568, Debit. u. Bankguth. 295 609, Effekten 51 500, Hypoth. 29 220, Vorausbez. Versch. 146, Rohmaterial. u. fertige Ware 244 765. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 50 000, Spez.-R.-F. 70 000, Delkr.-Kto 40 000, Hypoth. 120 000, Kredit. 159 724, Div. 60 000, Tant. an A.-R. 6210, do. u. Grat. an Vorstand u. Beamte 15 335, Vortrag 14 895. Sa. M. 1 036 165.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 369 891, Abschreib. 36 108, Reingewinn 115 345. — Kredit: Vortrag 14 338, Waren 507 006. Sa. M. 521 345.

Kurs Ende 1911—1912: 155.60, 137%. Die Einführung der Aktien an der Dresdner Börse erfolgte im Sept. 1911.

Dividenden: Aktien 1901—1912: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 6, 8, 10, 10, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Genusscheine: 1901—1911: M. 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4.

Direktion: Ferd. Erhart, Max Wiener.